© 1996 Forest Stewardship Council A.C.

GUT FÜR WALD UND MENSCH

FSC Arbeitsgruppe Schweiz

Jahresplanung 2009

(Vorlage zur Genehmigung durch die Mitgliederversammlung)

FSC Schweiz

Geschäftsstelle:
Postfach 124, CH-4118 Rodersdorf
Tel. +41 (61) 733 01 17, Fax +41 (61) 733 01 18
eMail: fuchs@fsc-schweiz.ch

Sekretariat:
c/o Hintermann & Weber AG
Case postale 306, CH-1820 Montreux 2
Tel. +41 (21) 963 64 58, Fax +41 (21) 963 65 74
eMail: info@fsc-schweiz.ch

www.fsc-schweiz.ch

1 Allgemeines

Die Jahresplanung des Vereins FSC Arbeitsgruppe Schweiz (FSC Schweiz) beinhaltet:

- die geplanten Vereinsaktivitäten mit Jahresprogramm, Jahresprioritäten und Jahreszielen,
- die (genehmigten) Jahresbeiträge 2009,
- die vorgeschlagenen Jahresbeiträge für 2010,
- das Budget 2009.

Das Jahresprogramm mitsamt seinen Inhalten bedarf gemäss Artikel 24 der Statuten der Genehmigung der Mitgliederversammlung.

Das Jahresprogramm wird für 2009 nach der im Jahr 2008 gewählten neuen und verfeinerten Struktur dargestellt. Sämtliche Tätigkeiten der Geschäftsstelle, des Sekretariats und der vom Vorstand mit konkreten Aufgaben betrauten Branchenausschüsse Bau und Papier werden in Programmen und Projekten definiert. Damit setzen wir uns deutlich weniger Einzelziele als in den vergangenen Jahren, doch können diese dafür konzentriert und mit definierten Mitteln erreicht werden.

Dieses Vorgehen erleichtert der Vereinsleitung wie auch den Mitgliedern die Übersicht über die Tätigkeiten des Vereins, die Ressourcen können besser zugeteilt werden und die Zielerreichungskontrolle wird vereinfacht. Die erreichten Ziele werden direkt im Jahresbericht reflektiert.

Es können auch innerhalb des Jahres weitere Projekte und Programme gestartet werden, wenn hierfür der Bedarf besteht, der Bezug zur Strategie gegeben, die Finanzierung gesichert ist und die personellen und technischen Ressourcen vorhanden sind. Zuständig für die Lancierung neuer Projekte ist der Vorstand.

Im Budget 2009 werden die Programme und Projekte ebenfalls direkt ersichtlich.

Die drei Haupttätigkeitsgebiete des Vereins umfassen:

- Mitgliederprogramm (beinhaltet die Vereinsleitung und die Mitgliederadministration, den Informationsservice, die internationalen Beziehungen, das Logo-Management und die Branchenausschüsse)
- Kommerzielle Projekte (Projekte mit definierten Leistungsaufträgen)
- Dienstleistungen (Projekte, die über Sponsoren, Käufer von Werbematerialien und weitere Geldgeber finanziert werden)

2 Mitgliederprogramm

2.1 Vereinsleitung und Mitgliederadministration

Vereinsleitung:

Der Vorstand von FSC Schweiz wird 2009 insgesamt viermal jeweils zu Beginn eines Quartals tagen. Zudem findet anlässlich der November-Sitzung eine Klausurtagung statt, bei welcher strategische Themen und Ziele für 2009 behandelt werden.

Am 13. März 2009 findet die ordentliche Mitgliederversammlung 2009 statt.

Die Geschäftsstelle wird weiterhin im Mandat von Geschäftsführer Guido Fuchs geleitet und betreut. Er trägt auch die Gesamtverantwortung für das Vereinssekretariat.

Gestützt auf das Budget 2009 wird das Pensum des Geschäftsführers aufs Gesamtjahr bezogen auf ca. 20% festgelegt. Das Sekretariat erhält für 2009 für fachspezifische Arbeiten ein Pensum von rund 20%, während die allgemeinen Sekretariatsarbeiten ein Pensum von rund 10% umfassen.

Mit der Einführung eines neuen Gebührenmodells, welches den Zertifikatsinhabern und den Nutzern der FSC-Warenzeichen für Werbezwecke eine Gebühr auferlegt, geht die Einführung eines neuen Systems von Dienstleistungen einher. So genannte „Trademark Service Provider" (TSP) sind für das Logo-Management sowie weitere Dienstleistungen im Zusammenhang mit Labelling und Beschaffung verbunden. FSC Schweiz wird sich als TSP bei FSC International bewerben. Wann, in welcher Form und in welchem Umfang der TSP seine Tätigkeit aufnehmen wird, wird sich im Laufe des Jahres zeigen.

Der Vorstand legt für 2009 auf der Stufe Vereinsführung die Tätigkeiten und Ziele in folgenden Programmen fest:

Aktivitäten Vereinsführung	**Ziel 2008** ***(→ Zielerreichung)***	**Ziel 2009**	**Priorität**
Geschäftsstelle	Die Aufgaben zwischen Geschäftsführer und Leiter Sekretariat und Sekretärin werden konsequent nach Bedarf und Absprache aufgeteilt. Hierfür wird ein konkretes Pflichtenheft erarbeitet. *→ Die Aufgabenteilung wurde konsequent umgesetzt. Das Sekretariat übernimmt alle administrativen Arbeiten. Projekte sowie fachlich komplexere Aufgaben werden nach verfügbaren zeitlichen Ressourcen zwischen Geschäftsführer und Leiter Sekretariat aufgeteilt.*	Weitere Aufgabenverlagerung vom Geschäftsführer an das Sekretariat. Der Geschäftsführer konzentriert sich mehrheitlich auf Projekte, Finanzen, Kommunikation sowie internationale Zusammenarbeit.	1
Vorstand	Nach Möglichkeit sind der Geschäftsführer und/oder ein Mitglied des Vorstands bei Anlässen der Waldeigentümerverbände präsent. *→ Austausch mit Waldwirtschaftsverbänden vor allem im Zusammenhang mit dem Nationalen Standard*	Vorstand stellt sich weiterhin zur Verfügung für einen Austausch mit Waldwirtschaftsverbänden, insbesondere bei Anlässen der Verbände.	1
Partnerschaften	Der regelmässige Informationsaustausch zwischen FSC Schweiz und WWF WOOD GROUP wird aufrechterhalten. Gemeinsame Aktionen und Projekte werden bei Bedarf entwickelt. *→ Bei Bedarf wurden Informationen und Ideen für Kampagnen ausgetauscht. Gemeinsame Sitzungen fanden in unregelmässigen Abständen statt.*	Austausch wird wie bisher aufrecht erhalten.	2
Politik	Sollten sich die Gelegenheiten ergeben, an Vernehmlassungen teilzunehmen (z.B. Waldgesetzgebung), wird die Vereinsleitung von FSC Schweiz dies in Absprache mit den Mitgliedern (insbesondere mit den Verbänden) tun. *→ Die Revision der Waldgesetzgebung wurde eingestellt.* *Zur Revision des Beschaffungsrechts wurde eine Kurzstellungnahme abgegeben.*	Sollten sich die Gelegenheiten ergeben, an Vernehmlassungen teilzunehmen, wird die Vereinsleitung von FSC Schweiz dies in Absprache mit den Mitgliedern (insbesondere mit den Verbänden) tun.	2

Aktivitäten Vereinsführung	**Ziel 2008** ***(→ Zielerreichung)***	**Ziel 2009**	**Priorität**
Präsenz Romandie	Sofern finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen, wird der Kontakt und Austausch mit den frankophonen Ländern Frankreich, Belgien und Kanada intensiviert. Das Vereinssekretariat übernimmt weitere Funktionen als zentrale Anlaufstelle für FSC Schweiz (Informationsmaterial, Auskünfte). *→ Eine Koalition der frankophonen Länder unter der Leitung von FSC Frankreich übersetzt laufend wichtige FSC-Dokumente auf Französisch und tauscht diese aus.* *Das Vereinssekretariat ist primäre Anlaufstelle für Informationen auf Französisch.*	Intensivierung der Aktivitäten in der Romandie (Schulungen, Veranstaltungen, Informationen für Unternehmen, etc.). Intensivierung der Zusammenarbeit mit FSC Frankreich im Bereich Standards, Gruppenzertifizierung, Austausch von Informationsmaterialien	1
Waldwirtschaft	-	Engere Zusammenarbeit mit den Verbänden mit Gruppenzertifizierungen und Schaffung eines intensiveren Informationsaustausches.	1

Mitgliederadministration

Der Verein versucht laufend, neue Mitglieder zu akquirieren. Vor allem bei den Unternehmen gibt es noch ein grosses Potential (v.a. Papier- und Bausektor). Auch Waldwirtschaftsverbände werden vermehrt kontaktiert, um für eine Mitgliedschaft zu werben.

Mit der Einrichtung des Vereinssekretariats ist auch wieder eine professionellere Mitgliederadministration gegeben. Allerdings gibt es bei FSC International Pläne, die Mitgliedschaft zu harmonisieren. Zur Zeit sind Mitglieder bei FSC Schweiz nicht automatisch Mitglied bei FSC International und umgekehrt. Dies soll 2009 geändert werden. Genaue Ausstattung der Mitgliedschaft und Auswirkungen auf die Schweiz sind noch nicht absehbar, ausser, dass die Mitgliederadministration zentral in Bonn angesiedelt werden soll. Dies hat aber keinerlei Auswirkungen auf die konkrete Arbeit von FSC Schweiz mit seinen Mitgliedern.

Rekrutierungen neuer Mitglieder werden weiterhin prioritär im Bausektor gesucht. Potential ist aber auch im Papiersektor und weiteren Wirtschaftssektoren.

Für 2009 sollen vor allem mittlere und grössere Firmen sowie Waldwirtschaftsverbände als Mitglied angeworben werden. Der Mitgliederbestand soll Ende 2009 nach Kammern unterteilt folgendes Bild ergeben:

	Anzahl Mitglieder			
Kammer	Ziel Ende 2009	Stand Ende 2008	Veränderung	Stand Ende 2007
Wirtschaft	50	45	+5	40
Umwelt	6	6		6
Sozial	5	5		5
Gönner[1]	12	12		15
TOTAL	73	68	+5	66

<u>Aktivitäten Mitgliederadministration</u>

Wichtigkeit / Übergeordnete Erfordernis oder Entscheide:
Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung sind rechtlich bindende Verpflichtungen des Vereins. Finanzen, Buchhaltung und Revision sind statutarisch vorgeschrieben.

1 Ab 2009 wird es keine Passivmitgliedschaft mehr geben. Neu wird die Möglichkeit einer Gönnerschaft angeboten werden, wobei diese Unternehmen mit einer kommerziellen Tätigkeit im Wald-und Holzproduktebereich nicht zugänglich sein soll.

Tätigkeiten:

- Eigenverantwortlich zu erledigende Korrespondenz mit den Mitgliedern
- Aktualisierung und Pflege der Mitgliederdatenbank und die daraus sich ergebende Mitgliederkorrespondenz
- Rechnungsversand und Debitorenkontrolle
- Buchhaltung, Jahresabschluss und Revision
- Vorbereitung der Unterlagen (Traktandenliste, Beilagen) für Vorstandssitzungen und Klausursitzungen des Vorstandes
- Teilnahme an den Sitzungen des Vorstandes
- Vorbereitung, Organisation und Nachbereitung der Mitgliederversammlung

Erwartete Resultate:

- Mitgliederdatenbank und Informationen zur Mitgliedschaft auf der Internetseite sind stets aktuell
- Mitglieder sind über Aktuelles beim Verein informiert
- Liquidität des Vereins ist sichergestellt und Debitorenverluste werden vermieden; die Mitglieder erhalten vollständige Transparenz über die finanziellen Resultate des Vereins
- Vorbereitung und Planung der Vorstandssitzungen und Klausursitzungen erlauben einen reibungslosen und effizienten Ablauf; Protokolle sind innert 3 Wochen verfügbar
- Reibungsloser Ablauf der Mitgliederversammlung; Protokoll

2.2 Fachspezifische Arbeiten

Wichtigkeit / Übergeordnete Erfordernis oder Entscheide:
Statutarisch festgelegte Aufgabe von FSC Schweiz. Basisangebot ohne verrechenbare Dienstleistungen.

Tätigkeiten:

- Beantwortung von einfachen FSC-bezogenen technischen Fragen, welche per Brief, Fax, eMail, Internetformular oder telefonisch eintreffen
- Aufbau und Unterhalt eines weitestgehend automatisierten Informationssystems mit technischen Hilfsstellungen, Broschüren, etc.
- Zusammenstellen und Versand von technischen Informationen rund um die FSC-Zertifizierung (inkl. die kostenpflichtigen Recherche- und Beratungsdienstleistungen gemäss Preisliste)
- Vorbereitung von Veranstaltungen, Vorträgen, welche nicht als separate Projekte laufen, inklusive FSC-Schulungen bei nicht-kommerziellen Anlässen

Teilnahme an Veranstaltungen und Vorträgen, welche nicht als separate Projekte laufen, inklusive FSC-Schulungen bei nicht-kommerziellen Anlässen

Erwartete Resultate:

- FSC Schweiz wird als kompetente Anlaufstelle für Informationen rund um die FSC-Zertifizierung wahrgenommen
- Schnelles Reagieren auf Anfragen über Telefon, eMail, Internet-Kontaktformular, Fax, Brief (Antwort im Regelfall innert 3 Arbeitstagen, ausser bei erforderlichen Recherchen und Rücksprachen und/oder bei Abwesenheit der zuständigen Person)
- Präsenz von FSC Schweiz an wichtigen Anlässen, zu denen FSC eingeladen wird (in Ergänzung zu Sonderveranstaltungen, welche als separates Projekt laufen)
- Reduktion des kostenlosen Angebotes auf Informationsdienste, die keiner Recherche- resp. Entwicklungsarbeit bedürfen, sowie weitestgehende Verrechnung von aufwändigen Beratungs- und Auskunftsdienstleistungen.

2.3 Internationale Beziehungen

Wichtigkeit / Übergeordnete Erfordernis oder Entscheide:
Vertretung der Interessen gegenüber FSC International ist Auftrag der Mitglieder. Austausch mit anderen Nationalen Initiativen und Teilnahme an den Meetings der Europäischen Nationalen Initiativen wird im Interesse des Informationsaustauschs und Nutzung von Synergien bei Projekten und Werbekampagnen gepflegt.

Tätigkeiten:

- Vertretung FSC Schweiz an den Meetings der Europäischen FSC Nationalen Initiativen
- Vertretung der Interessen von FSC Schweiz bei FSC International

Erwartete Resultate:

- Teilnahme von FSC Schweiz an zwei Meetings der Europäischen FSC NIs pro Jahr
- Wahrung der Interessen gegenüber FSC International und regelmässiger Informationsaustausch

2.4 Logo-Management

Wichtigkeit / Übergeordnete Erfordernis oder Entscheide:
Statuten Artikel 4 „Aufgaben“ sowie Vertrag mit FSC International. Ohne Entschädigung durch FSC International

wird das Logo Management beschränkt auf das Reagieren und Melden von vermuteten Missbräuchen und Falschanwendungen der FSC-Warenzeichen. Sämtliche Registrierungsarbeiten, Schulungen, Informationen und Untersuchungen zu Falschanwendungen und Missbräuchen werden nur unter dem neuen Konzept des TrademarkService Providers geleistet. ***Sie müssen durch FSC IC vollumfänglich entschädigt werden über die Einnahmen durch die Lizenzgebühren.***

Tätigkeiten:
- Gemäss Konzept und Vertrag als TrademarkService Provider (noch nicht im Detail definiert)

Erwartete Resultate:
- Alle Unternehmen, welche für FSC-Produkte in ihrem Sortiment führen, sind registriert und benutzen die FSC-Warenzeichen korrekt
- FSC Global Development ist orientiert über nicht in einem ersten Schritt lösbare Fälle von Logo-Missbrauch
- Die vertraglich mit FSC Global Development geregelten Arbeiten als Trademark Service Provider werden effizient und kostendeckend erledigt.

2.5 Branchenausschuss Bau

Wichtigkeit / Übergeordnete Erfordernis oder Entscheide:
Beschluss des Vorstands an der Klausursitzung vom 24. Januar 2006: Fokussierung auf den Bausektor (Aufbau Architektenpool). Bestätigung im Jahresprogramm 2007 und 2008.

Tätigkeiten:
- Zusammenstellen des Programms des Branchenausschuss
- Vorbereitung, Organisation und Nachbereitung der Sitzungen des Branchenausschusses (3-4 Sitzungen pro Jahr, koordiniert mit den Sitzungen zum Mehrjahresprogramm Bau)
- Durchführung der durch den Branchenausschuss beschlossenen Massnahmen
- Der Branchenausschuss Bau arbeitet ergänzend mit den Partnern des Mehrjahresprogramm Bau (siehe Projekt 3.3)

Erwartete Resultate:
- Der Branchenausschuss arbeitet ziel- und resultatorientiert nach Vorgaben des Vorstands
- Der Vorstand ist informiert über Diskussionen, Beschlüsse und Massnahmen des Branchenausschusses (Protokoll)
- Der Bekanntheitsgrad und die Verwendung des FSC-Labels im Bausektor wird kontinuierlich gesteigert

2.6 Branchenausschuss Papier

Wichtigkeit / Übergeordnete Erfordernis oder Entscheide:
Gemäss Jahresplanung 2005 ist der Papiersektor eine Fokusbranche, sofern sich konkrete Projekte ergeben. Bildung des Branchenausschuss Papier im Juni 2006 aufgrund der Initiative aus der Papierbranche (SCA, Ringier, Birkhäuser + GBC). Bestätigung der Weiterführung des Branchenausschuss Papier in der Jahresplanung 2008.
Der BA Papier erfährt eine Erweiterung durch die Bildung einer Kerngruppe sowie eines weiteres Zirkels als „Business Club“.

Tätigkeiten:
- Zusammenstellen des Programms des Branchenausschuss
- Vorbereitung, Organisation und Nachbereitung der Sitzungen des Branchenausschusses (3-4 Sitzungen pro Jahr)
- Durchführung der durch den Branchenausschuss beschlossenen Massnahmen sowie Sicherstellung des Informationsflusses innerhalb des Business Clubs.

Erwartete Resultate:
- Der Branchenausschuss arbeitet ziel- und resultatorientiert nach Vorgaben des Vorstands
- Der Vorstand ist informiert über Diskussionen, Beschlüsse und Massnahmen des Branchenausschusses (Protokoll)
- Der Bekanntheitsgrad und die Verwendung des FSC-Labels im Papiersektor sowie bei Papiergrossverbrauchern wird kontinuierlich gesteigert
- Die Mitglieder des Business Clubs (strikte nur Mitglieder von FSC Schweiz) erfahren einen Mehrwert durch exklusive Informationen)

3 Kommerzielle Projekte

Kommerzielle Projekte sind jene Projekte, bei denen FSC Schweiz einen konkreten Leistungsauftrag mit einem Vertragspartner übernommen hat. Kommerzielle Projekte werden deshalb auch nur dann ausgeführt, wenn ein konkreter Vertrag unterschrieben wurde und die Finanzierung des Projektes gesichert ist.

Im Jahr 2009 wird das Projekt Nationaler Standard definitiv abgeschlossen. Es wird jedoch versucht, das Projekt mit wichtigen Ergänzungen zu erweitern, beispielsweise „Controlled Wood“ (Frage der Herkunft nicht zertifizierter Hölzer, die für Mix-Produkte verwendet werden) und evtl. die Einführung des Small and/or Low Intensity Managed Forests Konzepts (SLIMF) des FSC in der Schweiz (noch keine konkreten Informationen vorhanden).

Weitere Projekte mit einem Auftraggeber sind zur Zeit nicht in Planung.

3.1 Nationale Standards

Wichtigkeit / Übergeordnete Erfordernis oder Entscheide: Vertragliche Verpflichtungen mit BAFU; statutarisch festgelegte Aufgabe von FSC Schweiz
Tätigkeiten für 2009 (inkl. Zusatzfinanzierung durch BAFU): • Fertigstellung des Standards und Aufbereitung in eine druckfähige Vorlage auf Deutsch und Französisch • Kurzfassung fertig stellen und Aufbereitung in eine druckfähige Vorlage auf Deutsch und Französisch • Unterbreiten der Nationalen Standards an die Mitglieder von FSC Schweiz • Anmeldung zur Genehmigung des Standards durch FSC Policy& Standards Unit (PSU) • Schulungen mit den Zertifizierungsstellen zur Umsetzung der Standards • Kommunikationsstrategie intern und extern zur Begleitung der Publikation ***Minimalvariante ohne weitere finanzielle Unterstützung durch BAFU:*** • Fertigstellung des Standards und Aufbereitung in eine druckfähige Vorlage auf Deutsch und Französisch • Kurzfassung fertig stellen und Aufbereitung in eine druckfähige Vorlage auf Deutsch und Französisch • Unterbreiten der Nationalen Standards an die Mitglieder von FSC Schweiz • Anmeldung zur Genehmigung des Standards durch FSC Policy& Standards Unit (PSU) ***Teilprojekt mit unsicherer Finanzierung:*** • RiskAssessment für Unternehmen, welche FSC-MixProdukte herstellen (Bestandteil eines länderübergreifenden Projekts unter Leitung FSC Deutschland)

4 Dienstleistungen

Dienstleistungen sind ebenfalls (grösstenteils) fremdfinanzierte Projekte, bei denen jedoch nicht ein einzelner Vertragspartner im Vordergrund steht, sondern zahlreiche Partner sich in Form von Sponsoring oder anderen Zuwendungen an einem Projekt von FSC Schweiz beteiligen. Auch bei den Dienstleistungen gilt, dass sie durch Fremdfinanzierung und Zuweisung von definierten Eigenmitteln vor Durchführung der Projekte finanziert sein müssen.

Im Vordergrund stehen im Jahr 2009 Kommunikationsprojekte, welche substanzielle finanzielle Mittel erfordern, jedoch bei erfolgreichem Abschluss im angepeilten Marktsektor eine grosse Wirkung versprechen. Von grösster Bedeutung stehen hier die Informationskampagnen für das öffentliche Beschaffungswesen und Architekten/Planer.

4.1 Werbematerialien

Wichtigkeit / Übergeordnete Erfordernis oder Entscheide: Basisangebot an Werbematerialien für möglichst unterschiedliche Zielgruppen muss gewährleistet sein. Angebot an Werbematerialien für die französisch-sprechende Schweiz muss aufrecht erhalten bleiben.
Tätigkeiten: • Neuauflage des allgemeinen FSC-Flyers auf Deutsch und Französisch.

• Erarbeitung von Fact Sheets (siehe Investition 1 – 2 Fachspezifische Arbeiten) • Verkauf grösserer Auflagen (kostenpflichtige Abgabe ab 50 Stück) • Angebot mobile Ausstellung besser bekannt machen • Evtl. koordinierte Entwicklung mit FSC-DE und FSC-F
Erwartete Resultate: • Druckneuer Flyer auf Deutsch und Französisch bis Ende 1. Quartal 2009 • Vermietung der mobilen Ausstellung

4.2 Websponsoring

Wichtigkeit / Übergeordnete Erfordernis oder Entscheide: Basisangebot an Informationen über Internet wurde bereits an der Vorstandssitzung vom 7. Juli 2004 beschlossen. Relaunch initialisiert an der Vorstandssitzung vom 21. April 2005. Websponsoring lanciert an der Jahresversammlung 2006. Websponsoring-Angebot wurde im Sommer 2008 erweitert (Fördererseite). Angebot an Informationen in einer leicht zugänglichen Art und Weise (2 bis max. 3 Clicks) ist zwingend für eine attraktive Website. Finanzierung eines laufenden Updates soll durch Websponsoring möglich sein. Die Personalkosten werden abgetrennt vom Mitgliederprogramm separat erhoben.
Tätigkeiten: • Akquisition neuer Sponsoren • Laufende Aktualisierung der Website, „stufenweiser" Relaunch (Analyse jeder einzelnen Seite und Überarbeitung / Entfernung / Erweiterung wo Bedarf besteht.
Erwartete Resultate: • Die Förderer finden auf der Internetseite eine attraktive Plattform, auf der sie ihr Engagement für FSC präsentieren können. • Die Fördererseite liefert einen positiven Deckungsbeitrag zur Finanzierung der Anpassungs-, Pflege- und Betriebskosten der Internetseite

4.3 Infokampagne Bau

Wichtigkeit / Übergeordnete Erfordernis oder Entscheide: Definition des Bauwesens als Fokusbranche gemäss diverser Jahresplanungen. Schaffung eines Architektenpools, welcher FSC-Holz bevorzugt. ***→ Das Projekt wird nur durchgeführt, wenn die Finanzierung gesichert ist; deshalb sind im Budget noch keine Zahlen aufgeführt.***
Tätigkeiten: • In Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Branchenausschuss Bau und weiterer Projektpartner wird eine Kampagne mit Zielgruppen Architekten, Grossinvestoren (z.B. IPB) und öffentliches Beschaffungswesen in Form einer Informationsbroschüre erarbeitet geführt. Versand an ca. 2'500 bis 3'000 zielgruppengerechte Adressen • Finanzierung sicherstellen durch Projektpartner und geeignete Stiftung • Begleitende Massnahmen und Materialien (Sicherstellen einer funktionstüchtigen, benutzerfreundlichen Datenbank, Informationsbroschüren zu „Lesser Known Species", rechtliche Grundlagen bei öffentlichen Ausschreibungen, Mitarbeit in Normierungsgremien für FSC-gerechte Ausschreibungen, Schulungsunterlagen, etc.
Erwartete Resultate: • Architekten, Bauinvestoren und öffentliche Beschaffungsämter kennen FSC, wissen wie das System funktioniert (geschlossene Kette) und wo sie sich Informationen beschaffen können. • Architekten haben ein Instrument in der Hand, um ihre Kunden kompetent über FSC beraten zu können.

5 Finanzen

5.1 Allgemeines

Der Verein hatte 2008 ein schwieriges Jahr in finanzieller Hinsicht. Einerseits konnte die Präsenz und Erreichbarkeit von FSC Schweiz durch die Schaffung des Vereinssekretariats deutlich verbessert werden, andererseits bedeutete dies auch einen Zuwachs an unentgeltlicher Informationsarbeit.

Zusätzlich hat FSC Schweiz sich laufend in den internationalen Prozessen der Restrukturierung des FSC (Governance Review) sowie der Einführung eines neuen

Gebührenmodells (Fee Review) eingebracht. Dies hat bedeutende Ressourcen in Anspruch genommen.

Ausserdem haben zwei grosse Projekte (Informationskampagne Agenturen und Nationaler Standard) im Jahr 2008 finanzielle Ressourcen in Anspruch genommen, bei denen die Einnahmen aus Projektgeldern und Sponsoring jedoch bereits 2007 voll verbucht wurden.

Das daraus resultierende Defizit ist substanziell und die Vereinsfinanzen müssen 2009 (und gegebenenfalls 2010) saniert werden. Es muss vermehrt darauf geachtet werden, dass interne Abläufe optimiert und der Informations- und Auskunftsdienst vermehrt kostenpflichtig angeboten werden kann. Generell wird der Vorstand Möglichkeiten zur Erhöhung der Einnahmen prüfen.

5.2 Massnahmen zur Sanierung

Um die dringend notwendige Sanierung der Vereinsfinanzen sicher zu stellen, muss der Verein zwingend einen substanziellen Gewinn budgetieren. Durch Budgetkürzungen insbesondere in der internationalen Zusammenarbeit, bei den Branchenverbänden und im kostenlosen Angebot für einfache technische Auskünfte wird ein Gewinn von CHF 22'320.- budgetiert.

Zur Sanierung der Vereinsfinanzen ist vom Vorstand folgender Aktionsplan beschlossen worden:

5.2.1 Budgetanpassungen:

- Bereits beschlossene Sparmassnahmen: ca. 13'000 CHF
- Leicht realisierbare Budgetkürzungen bei der Website: ca. 3'500 CHF
- und bei der Produktion der neuen Flyer: ca. 5'000 CHF
  - ➔ Total Sparmassnahmen 2009: ca. 21'500.- CHF
  - ➔ Erwartetes Eigenkapital per 31.12.09: ca. - 32’750.- CHF

5.2.2 Sekretariat:

- Der Geschäftsführer erarbeitet für 2009 zusammen mit dem Sekretariat ein klares Budget für das Sekretariat (gemäss Programm- und Projektblättern und Gesamtbudget). Eine monatliche Budgetkontrolle stellt die Einhaltung des Budgets des Sekretariats sicher.

5.2.3 Finanzkontrolle

- Ab 2009 wird zur Finanzkontrolle nur noch mit abgegrenzten Zwischenabschlüssen der Buchhaltung gearbeitet.
- Zudem muss der Kontenplan der Buchhaltung in Übereinstimmung gebracht werden mit der Budgetstruktur auf der Basis von Programmen und Projekten.

5.2.4 Einnahmenerhöhung

- Prüfung zur Schaffung einer Kommission für Marketing und Fundraising

Details zu den einzelnen Einnahmen- und Ausgabenpositionen sind dem Budget 2009 dem Anhang 6.1 zu entnehmen.

6 Verabschiedung und Genehmigung

Die vorliegende Jahresplanung wurde vom Vorstand von FSC Schweiz an seiner Sitzung vom 30. Januar 2009 verabschiedet und von der Mitgliederversammlung am 13. März 2009 genehmigt.

Rodersdorf, im Januar 2009

Der Vorstand und der Geschäftsführer

7 Anhang

7.1 Jahresbudget 2009

	Budget 2008	Jahresrechnung 2008 (*)	Budget 2009		TOTAL HAUPTPOSITIONEN	Vergleich Budget 2008
EINNAHMEN						
Mitgliederprogramm:	**CHF 132'015.00**	**CHF 126'108.00**	**Mitgliederprogramm:**		**CHF 137'540.00**	**4.2%**
Mitgliederbeiträge	CHF 129'375.00	CHF 120'425.00	Mitgliederbeiträge	CHF 131'500.00		
Spenden	CHF 1'040.00	CHF 3'120.00	Spenden	CHF 540.00		
Auskunfts- und Informationsstelle	CHF 1'600.00	CHF 2'963.00	Auskunfts- und Informationsstelle	CHF 5'500.00		
Debitorenverluste		CHF -400.00	Debitorenverluste			
Kommerzielle Projekte:	**CHF 47'275.00**	**CHF 11'359.55**	**Kommerzielle Projekte:**		**CHF 0.00**	**-100.0%**
Nationale Standards	CHF 23'275.00	CHF 0.00	Nationale Standards	CHF 0.00		
Messeauftritte	CHF 24'000.00	CHF 0.00	Messeauftritte	CHF 0.00		
Andere Einkünfte (Kurse etc.)	CHF 0.00	CHF 1'359.55	Andere Einkünfte (Kurse etc.)	CHF 0.00		
Entnahme aus Zertifizierungsfonds		CHF 10'000.00	Entnahme aus Zertifizierungsfonds			
Dienstleistungen:	**CHF 62'760.00**	**CHF 5'596.40**	**Dienstleistungen:**		**CHF 10'000.00**	**-84.1%**
Verkauf Werbematerialien	CHF 2'760.00	CHF 696.40	Verkauf Werbematerialien	CHF 1'000.00		
Websponsoring	CHF 10'000.00	CHF 4'900.00	Websponsoring	CHF 9'000.00		
Infokampagne Bau	CHF 50'000.00	CHF 0.00	Infokampagne Bau	CHF 0.00	(in Entwicklung)	
Finanzertrag:	**CHF 250.00**	**CHF 84.75**	**Finanzertrag:**	CHF 250.00	**CHF 250.00**	**0.0%**
TOTAL EINNAHMEN	**CHF 242'300.00**	**CHF 143'148.70**		**CHF 147'790.00**	**CHF 147'790.00**	**-39.0%**
AUSGABEN						
Mitgliederprogramm:	**CHF 116'600.00**	**CHF 148'092.32**	**Mitgliederprogramm:**		**CHF 108'250.00**	**-7.7%**
Mitgliederadministration	CHF 39'250.00	CHF 68'194.02	Mitgliederadministration	CHF 44'000.00		
fachspez. Arbeiten	CHF 47'600.00	CHF 50'198.85	fachspez. Arbeiten	CHF 45'700.00		
Internationale Beziehungen	CHF 11'200.00	CHF 19'925.90	Internationale Beziehungen	CHF 5'900.00		
Logo-Management	CHF 6'400.00	CHF 6'463.35	Logo-Management	CHF 5'900.00		
BA Bau (2009: Infokampagne Bau)	CHF 6'750.00	CHF 605.25	BA Bau (2009: Infokampagne Bau)	CHF 0.00		
BA Papier	CHF 5'400.00	CHF 2'704.95	BA Papier	CHF 6'750.00		
Kommerzielle Projekte:	**CHF 60'500.00**	**CHF 32'598.85**	**Kommerzielle Projekte:**		**CHF 4'500.00**	**-92.6%**
Nationale Standards	CHF 26'400.00	CHF 19'541.45	Nationale Standards	CHF 4'500.00		
Messeauftritte	CHF 22'800.00	CHF 7'344.00	Messeauftritte	CHF 0.00		
Projektskizze Bau	CHF 5'650.00	CHF 5'713.40	Projektskizze Bau	CHF 0.00		
Projektskizze Wald	CHF 5'650.00	CHF 0.00	Projektskizze Wald	CHF 0.00		
Dienstleistungen:	**CHF 69'850.00**	**CHF 32'686.40**	**Dienstleistungen:**		**CHF 12'500.00**	**-82.1%**
Werbematerialien	CHF 1'100.00	CHF 1'434.25	Werbematerialien	CHF 7'000.00		
Internetauftritt	CHF 8'750.00	CHF 229.40	Internetauftritt	CHF 5'500.00		
Infokampagne Bau	CHF 50'000.00	CHF 6'805.30	Infokampagne Bau	CHF 0.00	(in Entwicklung)	
Infokampagne Papier	CHF 10'000.00	CHF 24'217.45	Infokampagne Papier	CHF 0.00		
Übrige Aufwände:	**CHF 220.00**	**CHF 933.60**	**Übrige Aufwände:**		**CHF 220.00**	**0.0%**
Abschreibungen	CHF 0.00	CHF 877.00	Abschreibungen	CHF 0.00		
Finanzaufwand	CHF 220.00	CHF 56.60	Finanzaufwand	CHF 220.00		
TOTAL AUSGABEN	**CHF 247'170.00**	**CHF 214'311.17**		**CHF 125'470.00**	**CHF 125'470.00**	**-49.2%**
GEWINN/VERLUST	**CHF -4'870.00**	**CHF -71'162.47**		**CHF 22'320.00**	**CHF 22'320.00**	

(*): Um die direkte Vergleichbarkeit der ***Ausgaben*** mit dem Budget zu ermöglichen, wurden die ausgabenseitigen Hauptkonten der Buchhaltung auf die Programme und Projekte gemäss Ausgaben-Budget aufgeschlüsselt. Somit sind lediglich die Einnahmen direkt aus dem Jahresabschluss ablesbar.